



Friedensbote

Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst & Vorhelm

— Ausgabe April bis August 2025 —



In diesem Heft:
Vorstellung des
Ahlener
Pfarrteams





ST. ELISABETH-STIFT SENDENHORST



Tagespflege St. Elisabeth

Rundum gut versorgt

Ältere Menschen, die alleine oder bei Angehörigen leben, können hier an einem oder mehreren Tagen in der Woche einen schönen Tag mit fördernden Angeboten und in Gesellschaft erleben.

Das besondere Angebot der Tagespflege St. Elisabeth:

- Aktivierend-rehabitativer Schwerpunkt
- Strukturierte Tage mit Aktiv und Ruhephasen
- Gemeinsame Mahlzeiten
- Gottesdienst
- Kostenloser Probetag
- Fahrdienst und Rollstuhltransport

Tagespflege bietet viele Vorteile:

- Verbleib im eigenen Zuhause
- Fähigkeiten fördern, Selbstständigkeit erhalten
- Soziale Kontakte und Gemeinschaft
- Entlastung für pflegende Angehörige

Kontakt:

Jessica Weber, Leitung Tagespflege St. Elisabeth
Westtor 7 · 48324 Sendenhorst
Telefon 02526 300-1840 oder tagespflege@st-elisabeth-stift.de
www.st-elisabeth-stift.de

Nähe. Wärme. Geborgenheit.

INHALT / IMPRESSUM

Inhalt:

AUS DER REDAKTION	4
ANDACHT	5
AUSBlick	6
ABSCHIED	8
INFO	9
RÜCKBLICK	11
UNSERE GOTTESDIENSTE	14
BESONDERE TERMINE	15
GLÜCKWÜNSCHE	16
TAUFEN, TRAUUNGEN, BEERDIGUNGEN	17
ÄNDERUNG IN DER ZUSTELLUNG	18
INFO	20
GRUPPEN UND KREISE	22
ADRESSEN	23

Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst,
Südtor 16, 48324 Sendenhorst
Pfarrer im Vertretungsdienst Olaf Burghardt Telefon: 0 176 – 14 21 10 92

Druck:

Erdnuß Druck GmbH Sendenhorst.

Der Friedensbote erscheint 3-mal im Jahr mit einer Auflage von 1.650 Stück.

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst, Südtor 16, 48324 Sendenhorst. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.



Aus der Redaktion

Ein herzliches Dankeschön an alle Botinnen und Boten für die Verteilung der aktuellen Ausgabe des Friedensboten.

Ehrenamtliche Mitarbeit wird auch an vielen weiteren Stellen gesucht. Vielleicht haben sie oder ihr Interesse, euch anderweitig in der Gemeinde zu engagieren? Gerade in der aktuellen Phase des Umbruchs und vieler Änderungen ist es wichtig, dass wir als Gemeinde lebendig bleiben. Da ist Raum, Bewährtes zu pflegen und neue Formen des Miteinanders zu versuchen.

Die Mitglieder des Presbyteriums stehen als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Wir haben uns im Rahmen der weiteren Zusammenarbeit mit Ahlen entschlossen, auch Termine aus unserer Nachbargemeinde im Friedensboten zu veröffentlichen. In diesem Heft sind das: Die Fahrt zu einer Sonderausstellung im Kloster Dalheim und der Termin der Goldenen bzw. Jubelkonfirmation in Ahlen.

Geben sie uns gerne Rückmeldungen oder Anregungen für die Gestaltung des Friedensboten bzw. eigene Textbeiträge und Fotos.

Wir sind dankbar und offen für ihre Kritik.

Hinweis zu den neuen Gottesdienstzeiten für Sendenhorst

Ein Quartal gelten nun schon die neuen, reduzierten Gottesdienstzeiten in der Friedenskirche. So richtig daran gewöhnt haben wir uns noch nicht. Es gibt immer noch Rückfragen zur neuen Regelung, die sich wie folgt einfach beschreiben lässt: Gottesdienste finden immer am 2. (mit Abendmahl) und 4. Sonntag im Monat statt. Das bedeutet, dass nicht alle 14 Tage ein Gottesdienst stattfindet. Beispielsweise hatte der März 5 Sonntage. Der nächste Gottesdienst nach dem 23.03.2025 (4. Sonntag) ist erst drei Wochen später am 13.04.2025. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Küsterinnen oder das Gemeindebüro.

„Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“

Losung des Monats April 2025:

„Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden.“ Dies hat der dänische Philosoph Sören Kierkegaard (+1855) einmal gesagt.

Vielleicht haben Sie ja auch schon ähnliche Erfahrungen gemacht? Warum habe ich ausgerechnet diesen beruflichen Weg eingeschlagen? Erst im Nachhinein komme ich mir da selbst auf die Schliche.

Oder auch die Anfänge einer Liebesbeziehung und die damit verbundenen wichtigen Momente, Entscheidungen und genutzte Gelegenheiten – all dies wird, da sie sich ereignen, gelebt und genossen. Einordnen und verstehen kann man dies erst hinterher.

Vielleicht sogar auch die Konfirmation (im Mai ist es in Sendenhorst und Ahlen wieder soweit): Am Tag selber habe ich die Bedeutung vielleicht gar nicht richtig verstanden – das kam erst später.

„Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden.“ Auch die beiden Menschen, die in der Monatslosung zu Wort kommen, haben dies erlebt. Sie waren zu zweit unterwegs auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus. Traurig waren sie und verzweifelt, weil ihre große Hoff-

nung auf Versöhnung, weil Jesus Christus kurz vorher umgebracht worden war. Was soll nun werden? Wohin mit unserer verlorenen Hoffnung? Mit unserer Trauer? Vielleicht auch mit unserer Wut? Da – so wird erzählt – begegnet ihnen auf dem Weg ein Fremder, redet mit ihnen, macht ihnen neuen Mut, und am Abend bricht und teilt er das Brot mit ihnen. Und dann – ist er weg! Und die beiden erkennen: Das war Jesus. Er ist nicht tot! Unsere Hoffnung ist nicht tot! Wir können aufatmen, fröhlich sein! Und sie machen sich auf den Weg, treffen Jesu Jünger und Jüngerinnen – die erste Gemeinde! – und teilen mit ihnen ihre gute Nachricht.

Das wünsche ich uns allen zu diesem Osterfest: Dass wir den lebendigen Christus auch in unserer Mitte erkennen! Dass auch unsere Hoffnung auf Leben, auf Gerechtigkeit, auf Frieden, auf Freiheit neu entzündet wird! Dass auch wir neu be-geist-ert werden. Dass auch wir – im Rückblick! – einmal werden sagen können: „Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Olaf Burghardt

**Brannte nicht
unser Herz** ?
in uns, da er mit uns redete
Monatsspruch APRIL Lukasevangelium 24,32



Aus Sendenhorst und Ahlen wird Sendenhorst/Ahlen

Am 13. Oktober des vergangenen Jahres fand eine Gemeindeversammlung in den Räumen unserer Ev. Kirchengemeinde statt. Auf dem Programm und zur Diskussion stand die Zukunft der Ev. Kirchengemeinde Sendenhorst. Im Sommer 2024 hatte sich das Pfarrehepaar Böning in ein Sabbatjahr verabschiedet. Danach – so viel war klar – würden sie in den Ruhestand gehen und die Pfarrstelle würde nicht wiederbesetzt werden.

Auf der Gemeindeversammlung wurde Folgendes festgehalten: Erstens wird es auch in Zukunft Gottesdienste und ein kirchliches Leben in Sendenhorst und Vorhelm geben. Und zweitens wird eine enge Kooperation mit der Kirchengemeinde Ahlen angestrebt, da die dort tätigen Pfarrer und Pfarrerinnen in Zukunft die pastorale Arbeit auch in Sendenhorst und Vorhelm übernehmen werden.

Die Form dieser „Kooperation“ stand zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht fest. An diesem Punkt sind die beiden Presbyterien von Sendenhorst/Vorhelm und Ahlen nun einen großen Schritt weitergekommen. Auf einer gemeinsamen Presbyteriumssitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

„Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Sendenhorst beschließt, sich mit der Evangelischen Kirchengemeinde Ahlen zusammenzuschließen mit dem Ziel der Vereinigung beider Kirchengemeinden zum 24. Mai 2026 (Pfingstsonntag). Das Landeskirchenamt wird um Erstellung einer entsprechenden Urkunde gebeten.“

Das Presbyterium der Kirchengemeinde Ahlen hat gleichzeitig einen entsprechenden Beschluss gefasst. Damit ist nun klar: Die Form der Kooperation zwischen Sendenhorst und Ahlen wird die einer **Fusion** sein: Die beiden

vormals selbstständigen Gemeinden werden sich zu einer Gemeinde zusammenschließen. Dabei sollen jedoch die Identitäten der beiden Gemeinden gewahrt bleiben!

Das Presbyterium Sendenhorst hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Theoretisch wären auch noch andere Formen der Zusammenarbeit möglich gewesen, etwa eine so genannte „pfarramtliche Vereinigung“ unter Wahrung der Selbstständigkeit der Gemeinden. Dies hätte aber bedeutet, dass wichtige Aufgaben weiterhin von Sendenhorst hätten bewerkstelligt werden müssen (Aufstellung eines Haushalts, evtl. Unterhaltung eines eigenen Presbyteriums, ...). Dazu aber sah sich das Presbyterium Sendenhorst nicht in der Lage, vor allem auch angesichts der Tatsache, dass schon in der Vergangenheit Plätze im Presbyterium unbesetzt bleiben mussten und sich so die Arbeit auf nur wenige Köpfe

verteilt hätte.

Mit dem Beschluss allein allerdings ist die Fusion noch nicht vollendet. Was nun folgt ist eine Menge Arbeit: So muss ein gemeinsamer Name für die Kirchengemeinde gefunden werden, ein neues Siegel muss erstellt werden. Hinzu kommen kleinere Themen des alltäglichen Miteinanders: Zusammenwachsen der Gemeindebüros, Koordination von Abläufen usw. Vor all dem steht aber ein zustimmender Beschluss des Landeskirchenamtes.

Dies ist sicherlich ein einschneidender Schritt für die Geschichte der Kirchengemeinde Sendenhorst (und Ahlen!). Doch er wurde gegangen in Verantwortung dafür, um was es in unserem Leben als Christen und Christinnen geht: Die Verkündigung des Evangeliums und um das gemeinsame Leben unter dieser Hoffnung!

**Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe
gefressen, die Flammen haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld
schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.**

Monatsspruch MAI

Joel 1,19–20



Abschied von Olaf Burghardt



Pfarrer Olaf Burghardt ist nun bereits seit einem Dreivierteljahr als Pfarrer im Vertretungsdienst in unserer Gemeinde tätig. Das bedeutet, dass seine Arbeit bei uns bereits Ende Mai endet. Wir haben zusammen schöne Gottesdienste gefeiert und sind mit ihm bei vielen Gelegenheiten auch persönlich ins Gespräch gekommen. Olaf Burghardt hat sich schnell eingearbeitet, ist auf die Gemeinde offen zugegangen, hat gut zugehört und seine Erfahrungen aus anderen Gemeinden eingebracht. Den Konfirmandenjahrgang 2025 hat er in der Vorbereitung ihrer Konfirmation unterstützt, sich mit den Jugendlichen auf ihrem Weg ausgetauscht und bei durchwachsenem Wetter am KonfiCamp teilgenommen. Olaf Burghardt war bei den ökumenischen Gottesdiensten und dem Predigertausch

aktiv. Als Vorsitzender des Presbyteriums hat er sich mit seinen Ideen und seiner Erfahrung in die Diskussionen der weiteren Zusammenarbeit mit Ahlen aktiv und ergebnisoffen eingebracht. Am runden Tisch mit der Stadt Sendenhorst, am Volkstrauertag, bei Schulgottesdiensten, Besuchen in unseren Gruppen und vielem mehr war er ein gern gesehener Vertreter unserer Gemeinde.

Für seinen Einsatz möchten wir uns bei ihm im Rahmen des Gottesdienstes am 25.05.2025 um 9.30 Uhr in der Friedenskirche bedanken. Auch die Vorhelmer Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen. Wir werden nach dem Gottesdienst noch einmal bei einer Tasse Kaffee die Möglichkeit für ein persönliches Wort des Abschieds haben.

Wir danken Olaf Burghardt bereits jetzt im Namen der gesamten Gemeinde für seinen Dienst und wünschen ihm weiter Gottes gute Begleitung und eine segensreiche Arbeit.

Vorstellung des Ahlener Pfarrteams

Nach dem Weggang von Pfarrer Olaf Burghardt ab Juni 2025 wird das Ahlener Pfarrteam für unsere Gemeinde zuständig sein.

In den vergangenen Monaten haben wir bereits einige der Pfarrerrinnen und Pfarrer in unseren Gottesdiensten begrüßen können. Die Mitglieder des Teams stellen sich nachfolgend in alphabetischer Reihenfolge vor.



Martin Frost

Ich bin 1963 in Soest geboren und seit 2008 Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Ahlen. Von 1995 bis 2008 war ich Pfarrstelleninhaber der Ev. Kirchengemeinde Sendenhorst.

In Ahlen bin ich schwerpunktmäßig für die Arbeit mit Senioren und für die Kirchenmusik zuständig. Diese Aufgaben werde ich künftig wieder in Sendenhorst und Vorhelm übernehmen. Ich freue mich auf ein Wiedersehen und Kennenlernen!



Dorothea Helling (Vorsitzende des Presbyteriums)

Mein Name ist Dorothea Helling. Ich bin 48 Jahre alt und seit 2010 Pfarrerin in Ahlen. Seit einigen Jahren teile ich mir die Pfarrstelle mit meiner Frau, Pfarrerin Cornelia Schütter. Neben den allgemeinen Aufgaben von Gottesdiensten, Beerdigungen, Gemeindeleitung, Seelsorge und anderem haben wir den Schwerpunkt der Arbeit mit Kindern und Familien - in Zukunft auch in Sendenhorst und Vorhelm. Wir feiern hin und wieder Familiengottesdienste, wir taufen einen Großteil der Kinder, wir führen Kinderkirche und Minikirche durch, wir sind in Kindergärten und Schulen präsent. Außerdem engagiere ich mich für den Dialog zwischen Christen und Juden im Rahmen des Forums Erinnerung und Dialog (früher: Forum Brüderlichkeit). Mein Anliegen ist es, Kindern und Erwachsenen einen Raum in Kirche zu geben. Ich möchte mit Ihnen und Euch die Erfahrung teilen, dass unser Gott stärkt und begleitet und uns geduldig zu sich ruft. An einer solchen Kirche möchte ich weiter bauen. Natürlich ist unsere Kraft nur begrenzt; und die Tatsache, dass wir nun auch noch eine zweite Gemeinde in unseren Zuständigkeitsbereich zugeteilt bekommen haben, trägt nicht zur Bündelung unserer Kräfte bei. Aber gemeinsam werden wir Wege finden. Darauf bin ich gespannt.



Martina Grebe

Ich bin in Velbert geboren und dann mit meiner Familie nach Plettenberg gezogen, wo ich meine Jugend verbracht habe. Die Freude an der Mitarbeit im Kindergottesdienst und in der Jugendarbeit haben mich für die Kirche interessiert. Das Theologiestudium in Münster, Heidelberg und Hamburg war für mich ein spannender Weg voller Entdeckungen

und Befreiungen im Glauben, die ich in meiner Arbeit als Pfarrerin gerne weitergeben möchte. Neben der Gestaltung von Gottesdiensten und der Begleitung von Menschen in den verschiedensten Lebenssituationen schlägt mein Herz vor allem für die Jugendarbeit und die Erwachsenenbildung. Außerdem ist mir die ökumenische Gemeinschaft sehr wichtig – mit Christen in Ahlen und überall in der Welt.



Markus Möhl

Ich bin geboren und aufgewachsen in Dortmund und wusste schon in der Jugendarbeit, die ich damals aktiv mitgestaltete, dass ich Pfarrer werden möchte. Mein Vikariat habe ich in Hagen verbracht und in der Zeit des Entsendungsdienstes habe ich das Öffentlichkeitsreferat im Kirchenkreis Iserlohn aufgebaut und bin auch in unserer Gemeinde weiter für diesen Arbeitsbereich zuständig. Ich möchte gerne lebendig und anders zum Glauben einladen und suche meistens das Unkonventionelle.

Ich wünsche mir eine lebendige und offene Kirche.



Cornelia Schütter

Mein Name ist Cornelia Schütter. Ich bin 47 Jahre alt und seit 2020 Pfarrerin in Ahlen. Ich habe die zweite Hälfte der Pfarrstelle inne und bin mit den gleichen allgemeinen Aufgaben und dem gleichen Schwerpunkt wie Dorothea Helling befasst. Darüber hinaus bin ich eine Ansprechperson für die queersensible Seelsorge in unserem Kirchenkreis. Ich wünsche mir und arbeite daran, dass unsere Kirche und unsere Gemeinden ein safe space, also ein sicherer Raum für alle sind bzw. werden. Egal mit welcher Hautfarbe, egal aus welchem Land man kommt, egal welche Sprache man spricht, egal wen man liebt und wie man liebt, egal welchem Geschlecht man sich (nicht) zuordnet – Gott macht keinen Unterschied zwischen seinen geliebten Kindern. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass unsere Gemeinden Heimat und sicherer Ort für alle Menschen werden.

Rückblick auf Ereignisse der letzten Monate

Krippenweg Sendenhorst 2024

Beim Krippenweg war unsere Gemeinde mit Krippen vom Frauentreff und den Konfis vertreten. Dafür gilt allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön.



Adventskonzert 6. Dezember 2024

Einen musikalischen, vorweihnachtlichen Hochgenuss durften die Besucherinnen und Besucher des Konzertes unter Leitung von Cristian Ramirez genießen. Unterstützt wurde er von Maria Luiza Sprogis (Cello) und Natsuho Ikegami (Klavier).

Neujahrsempfang am 12. Januar 2025

Der Empfang war in diesem Jahr sehr gut besucht. Pfarrer Olaf Burghardt konnte viele Gemeindeglieder begrüßen. In Bildern ließ er das Jahr 2024 Revue passieren. Pfarrer Martin Frost nahm als Gast des Ahlener Pfarrteams teil.

Predigertausch am 23. März 2025

Pastor Clemens Lübbers aus der Gemeinde St. Martinus und Ludgerus war im Rahmen des Predigertausches bei uns zu Gast. Anschließend übernahm Pfarrer Olaf Burghardt die gleiche Aufgabe in der Pfarrkirche St. Martin. Es ist schön, dass dieser ökumenische Dialog mittlerweile zu einer Tradition geworden ist.

„Gott und die Welt“

Das von Pfarrer Olaf Burghardt monatlich angebotene Format hat sich noch nicht bewährt und wird vorerst eingestellt. Das Presbyterium wird sich Gedanken über eine mögliche Fortsetzung in einem leicht anderen Rahmen machen.

für Neugierige RELIGION

SOLL MAN SICH SCHULDIG FÜHLEN?

Schuldige findet man schnell – für alles Mögliche: Die Religionen und ihre Vertreter sollen schuld sein an Krieg und Gewalt, Zuwanderer an der Ausländerfeindlichkeit und Juden am Antisemitismus. Schon seit alters erfinden Menschen für jede nur erdenkliche Störung die absurdesten Schuldzuweisungen. An der Infektion ist der Kranke schuld, weil er sich angeblich zu leichtsinnig verhielt. Oder die Chinesen oder die Hexen. Das 3. Buch Mose, Kapitel 14, fordert sogar, Schuld zu tilgen, wenn ein Haus von Schimmel befallen ist – wessen Schuld auch immer. Eine biblische Vorschrift aus einer uralten fremden Welt. Die Bibel dokumentiert aber auch, wie die Menschheit die Schuldfrage einzuhegen versuchte: Strafe soll nur den treffen, der sich versündigt hat, fordert das 5. Buch Mose 24,16. Grundsätze wie dieser bestimmen bis heute das Recht.

Der erste Schritt zum Eingeständnis eigener Schuld ist die Bereitschaft, von sich auf andere zu schließen. „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem anderen zu“, sagt die goldene Regel. Die Eltern oder die eigenen Kinder im Stich lassen, andere verletzen, betrügen, beklauben, belügen: Bei allen anderen ist der Verstoß gegen eines der Zehn Gebote schnell erkannt. Besser, man ginge auch mit sich selbst so streng ins Gericht.

„Schuld“ bezeichnet nicht nur, was man anderen angetan hat. Man kann anderen auch etwas „schuldig“ bleiben: Geld, Dank, Respekt, eine Erklärung, den gebotenen Abstand

während einer Pandemie – und dies aus der Perspektive dessen betrachten, dem man es schuldig bleibt. Auch Gott können Menschen etwas schuldig bleiben: die geforderte Feindesliebe, den Verzicht auf Vergeltung, überhaupt den Verzicht darauf, andere zu richten.

Den meisten Opfern tut es gut, wenn Täter sagen: „Ich bin schuld. Ich bitte um Entschuldigung.“ Daher fordert die kirchliche Bußlehre von Sündern echte Reue. Täter, die ihre Opfer um Entschuldigung bitten, machen sich von ihnen abhängig. Ihre Opfer können frei entscheiden, ob sie die Schuld vergeben. Wer gelernt hat, diese Abhängigkeit auszuhalten, erträgt sich auch eher selbst, so wie er ist. Eher als jene, die ihr Unrecht lieber verdrängen.

Mit maßlosem Konsum macht sich die wohlhabendere Hälfte der Menschheit auch schuldig, nämlich an jenen, denen sie die Ressourcen zum Leben entzieht. Eine bittere Wahrheit. Es fällt leichter, diese Wahrheit zu ertragen, um dann nach Auswegen zu suchen, wenn man sich damit jemandem anvertrauen kann. Wenn man einen Adressaten weiß, den man um Vergebung bitten kann – Gott.

BURKHARD WEITZ

***chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Erdnuß Druck GmbH
Hoetmarer Straße 34, 48324 Sendenhorst, 02526 9315-0
www.erdnussdruck.de, hallo@erdnussdruck.de

WIR DRUCKEN BUNT



ERDNUSSDRUCK



Mir aber hat Gott gezeigt, dass man
**keinen Menschen unheilig
oder unrein nennen darf.**

Monatsspruch JUNI

Apostelgeschichte 10,28

UNSERE GOTTESDIENSTE

Datum	Sendenhorst	Vorhelm	Pfarrer/in	Bemerkung
APRIL 2025				
13.04.	9.30	11.00	OB/MF	Palmsonntag/ Vorstellung Konfis 2025, Taufgottesdienst VH A
17.04.	9.30		OB	Karfreitag A
20.04.	9.30	11.00	OB	Ostersonntag
27.04.	9.30		OB	
MAI 2025				
04.05.		10.00	OB	Konfirmation
18.05.	10.00		OB	Konfirmation
25.05.	9.30		OB	
JUNI 2025				
08.06.	9.30	11.00	NN	Pfingsten A
22.06.	9.30		NN	
JULI 2025				
13.07.	9.30	11.00	NN	A
27.07.	9.30		NN	
AUGUST 2025				
10.08.	9.30	11.00	NN	A
24.08.	9.30		NN	
SEPTEMBER 2025				
14.09.	9.30	11.00	NN	A

A = Gottesdienst mit Abendmahl — OB - O. Burghardt, MF - M. Frost, DH - D. Helling,
MM - Markus Möhl, CS - Cornelia Schütter, MG - Martina Grebe.

**Das Abendmahl wird mit Einzelkelchen und Traubensaft gefeiert,
die Gemeinde versammelt sich in Gruppen um den Altar**

BESONDERE TERMINE

Kinderbibeltage am 22. und 23.04.2025 in der Friedenskirche in Sendenhorst
Für eine kurzfristige Anmeldung von Kindern im Alter von 7 bis 11 Jahren
schreiben Sie bitte eine Mail an Olaf Burghardt (olaf.burghardt@ekvw.de).

Kirchengemeinde Ahlen: Tagesfahrt zur Ausstellung „Und vergib uns unsere Schuld? Kirchen und Klöster im Nationalsozialismus“ am 26.04.2025 zum Kloster Dalheim

Pfarrerin Martina Grebe von der Gemeinde Ahlen bietet am Samstag, den 26. April 2025 eine Fahrt zum Kloster Dalheim an. Im Rahmen einer Sonderausstellung arbeitet das LWL-Landesmuseum die komplexe Wechselbeziehung von Christentum und Nationalsozialismus auf.
Weitere Infos: <https://www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org/de/ausstellungen/kirchen-und-kloster-im-nationalsozialismus/>
Abfahrt ist um 10.00 Uhr an der Rückseite des Ahlemer Bahnhofes. Die Rückfahrt nach Ahlen startet um 17.00 Uhr. Die Kosten inkl. Busfahrt, Eintritt sowie der Führung betragen 30,- € pro Person, Kinder und Jugendliche zahlen 15,- €. Das Geld wird im Bus gesammelt. Weitere Informationen sind erhältlich im Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Ahlen, Raiffeisenstr. 3, Tel. 02382/ 81350. Flyer liegen aus.

**Abschiedsgottesdienst mit Pfarrer Olaf Burghardt am 25. Mai 2025
um 9.30 Uhr in der Friedenskirche**

Goldene Konfirmation und Jubelkonfirmation aus den Jahren 1975, 1965, 1960, 1955, 1950, 1945 in der Christuskirche Ahlen am 15. Juni 2025 um 14.00 Uhr
Pfarrer Martin Frost lädt alle Jubilare der Gemeinden Ahlen und Sendenhorst, die diesen besonderen Tag nicht in ihrer Heimatgemeinde feiern können, in die Christuskirche nach Ahlen ein.

Die Anmeldung erfolgt im Gemeindebüro in Ahlen (Telefon 02382 / 81350). Dort erfahren sie weitere Details zum Ablauf der Feier. Neben dem Namen und ihrer Anschrift ist das Jahr und die Kirche ihrer Konfirmation sowie der Konfirmations-spruch mit der Bibelstelle anzugeben.

**Sommerliches Konzert an der Friedenskirche am Freitag, 20. Juni 2025
um 19.00 Uhr**

Wie in den Vorjahren lädt die Gemeinde herzlich ein zu einem sommerlichen Konzert. Bei gutem Wetter findet es wieder im Garten vor dem Gemeindehaus statt. Wir freuen uns auf Ihren/ Euren Besuch.



*Wir gratulieren allen, die in den Monaten
April, Mai, Juni und Juli und August
Geburtstag feiern,
recht herzlich und denken besonders an die
70-, 75- und über 80-jährigen Gemeindeglieder!*

*Der Herr
segne dich und behüte dich.
dass du bewahrt bleibst in allem.
was du bist. was du fühlst
und in dir trägst.*

Irischer Segensspruch.



Weil du
ein Segen bist



Getauft wurden:

**Daten nur in der
Druckausgabe**



Bestattet wurden:

**Daten nur in der
Druckausgabe**



Haltet mich nicht auf,
denn der Herr hat Gnade
zu meiner Reise gegeben

1. Mose 24,56

FRIEDENSBOTE FRIEDENSBOTE

Änderung in der Zustellung

Der Friedensbote soll und wird auch künftig das Medium der direkten Kommunikation innerhalb der Gemeinde bleiben. Neben dem Druckexemplar ist seit Jahren auch eine Online-Version auf der Homepage der Gemeinde verfügbar. Viele ältere Christen aus der Gemeinde haben dazu aber keinen Zugang. Daher wird es den Friedensboten auch in der Zukunft als gedrucktes Heft geben, um in Zeiten rückläufiger Zeitungsleserinnen und -leser weiter im Kontakt mit der Gemeinde zu sein. Hier bleibt alles beim Alten.

Über Jahre und Jahrzehnte haben Ehrenamtliche dabei die Zustellung des Friedensboten in die Haushalte unserer Gemeindeglieder übernommen. Auch Konfirmandinnen und Konfirmanden haben verlässlich und mit großem Engagement bei der Zustellung geholfen.

Dafür bedankt sich die Redaktion im Namen der Gemeinde und des Presbyteriums bei allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich!

Ab der Ausgabe zum Erntedankfest im August/ September 2025 gehen wir neue Wege in der Verteilung. Die Zahl der Konfis ist rückläufig und die Bereitschaft von Ehrenamtlichen in der Zustellung zu helfen, nimmt ab. Daher haben wir entschieden, zukünftig die Hefte an Ablageorten innerhalb der Stadt Sendenhorst und in Vorhelm zu deponieren, von wo aus sie sich ein Exemplar mitnehmen können. In den Gottesdiensten, in den Schaukästen und in der Zeitung wird rechtzeitig auf die neuen Hefte hingewiesen werden. Andere Gemeinden haben mit dieser Regelung gute Erfahrungen gemacht. Im aktuellen Heft befindet sich eine Liste der Ablageorte in Sendenhorst und Vorhelm. Den Seniorenheimen werden die Hefte weiter direkt zugestellt.

Wir danken nochmals allen Zustellerinnen und Zustellern ganz herzlich für den verlässlichen Dienst in den vielen Jahren.

Das Presbyterium

Liste der Ablageorte in Sendenhorst und Vorhelm

VORHELM	Bürgerhaus (Nicolaikirche)
	EDEKA Kemper
	Wibbelt Apotheke
	Volksbank SB Filiale
SENDENHORST	Lädchen am Pilz (Postfiliale)
	Friedenskirche/ Gemeindehaus
	Gemeindebüro
	Volksbank
	Sparkasse
	EDEKA Kemper
	K+K Markt
	Lamberti Apotheke
	Apotheke Hake
	Adler Apotheke
	Maler Budt
	Haushaltswaren Voges

Was würden Sie tun, wenn Sie das neue Jahr regieren könnten?

Ich würde vor Aufregung wahrscheinlich
Die ersten Nächte schlaflos verbringen
Und darauf tagelang ängstlich und kleinlich
Ganz dumme, selbstsüchtige Pläne schwingen.
Dann - hoffentlich - aber laut lachen
Und endlich den lieben Gott abends leise
Bitten, doch wieder nach seiner Weise
Das neue Jahr göttlich selber zu machen.

Joachim Ringelnatz (1883-1934)



Ein neues Gesicht im Gemeindebüro



Die Kirchengemeinde freut sich über eine zusätzliche Unterstützung im Gemeindebüro: In Kürze wird Frau Manuela Brock gemeinsam mit Frau Sabrina Gudzian als Ansprechpartnerin für unsere Gemeinde da sein. Frau Brock lebt mit ihrer Familie in Sendenhorst und ist im Einzelhandel tätig. Wir wünschen Frau Brock einen guten Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Bethelsammlung am 21. und 22. März 2025

Herzlichen Dank an alle, die sich mit ihren großzügigen Kleiderspenden an der Sammlung beteiligt haben.

HANNOVER



* 1 Kor 16, 13 – 14

Kirchentag Hannover

30. April bis 4. Mai 2025

kirchentag.de

Sorgt euch um nichts, sondern bringt

in jeder Lage

betend und flehend

eure Bitten mit Dank vor Gott!

Monatsspruch JULI

Philipperbrief 4,6

Wir bieten an

- Beratung & Planung
- Schnittarbeiten
- Beregnungsanlagen
- Pflanzarbeiten
- Stein- & Pflasterarbeiten
- Individuelle Holzterrassen
- Teiche & Wasserspiele
- Zaunanlagen & Sichtschutz



GARTEN gestaltung
pflege

Christian Florian

Dipl. Ing. Gartenbau

Alter Postweg 9 ■ 48324 Sendenhorst

Fon 02526/9388882 ■ Fax 02526/9388887

Mobil 0160/8733008



Bürgerhaus Vorhelm

FRAUENKREIS

Mittwoch nach dem 1. und 3. Sonntag im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr

G. Ferrarotto ☎ 02528 - 86 03

HANDARBEITSKREIS

Haben Sie Spaß am Handarbeiten?

Dann sind Sie herzlich willkommen im Handarbeitskreis im Bürgerhaus Vorhelm

Jeden Freitag 10.00 bis 11.30 Uhr G. Ferrarotto ☎ 02528 - 86 03

ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE

Drücke-Möhne-Senioren-Zentrum Vorhelm

1. Montag im Monat um 16.00 Uhr

Info: Pfarrer Martin Frost (0176 - 142 11 052)



Friedenskirche Sendenhorst

FRÜHSTÜCK

Samstag 9.00 Uhr (ca. alle 4 Wochen)

17. Mai · 14. Juni · 19. Juli · 23. August · 20. September

H. Butz-Novak ☎ 0162 - 3 32 26 91 · M. Vollenkemper ☎ 02526 - 23 52

FRAUENTREFF

Mittwoch 14-tägig 15.00 bis 17.00 Uhr

09. und 30.04. 07. und 28.05. · 11. und 25.06. · 09. und 23.07.

06. und 20.08. · 03. und 17.09.

H. Butz-Novak ☎ 0162 - 3 32 26 91

In allen unseren Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen. Es spielt keine Rolle, ob Sie einer Religion angehören oder nicht.

Vorankündigung:

Sommerliches Konzert am 20. Juni 2025 um 19.00 Uhr an der Friedenskirche

Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst & Vorhelm

Südtor 16 · 48324 Sendenhorst,

☎ 02526 - 14 25 · Fax: 02526 - 93 78 11

E-mail: HAM-KG-Sendenhorst@kirchenkreis-hamm.de

Spendenkonto:

IBAN: DE38 4005 0150 0070 0001 04

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Frau Gudzian – Frau Brock

Montag 16.00 - 18.00 Uhr · Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr

Außerhalb der Bürozeit nimmt der Anrufbeantworter Ihre Nachrichten entgegen.

Pfarrer im Vertretungsdienst:

Olaf Burghardt Unnaer Str. 70 · 59439 Holzwickede · ☎ 0176 - 14 21 10 92

E-mail: olaf.burghardt@ekvw.de

Pfarrteam Ahlen:

Pfarrer Martin Frost ☎ 0176 - 142 11 052

Pfarrerinnen Martina Grebe ☎ 0176 - 142 11 051

Pfarrerinnen Dorothea Helling ☎ 02382 - 22 18

Pfarrer Markus Möhl ☎ 0176 - 142 11 053

Pfarrerinnen Cornelia Schütter ☎ 02382 - 855 66 35

Presbyterium: Vorsitz: Pfarrer Olaf Burghardt

Kirchmeisterin Gebäude:

Gerlinde vom Werth ☎ 02526 - 93 97 94

Kirchmeister Finanzen:

Lothar Esch ☎ 02526 - 33 04

Förderverein für die Friedenskirche Sendenhorst

Vorsitzender: Herr Ommen ☎ 02526 - 14 38

Spendenkonto: IBAN DE27 4016 0050 8655 2489 00

Kirchenmusiker: Herr Caicedo Ramirez ☎ 0 157 - 53 45 61 44

Küsterin: Frau Bassauer ☎ 0151 - 41 66 87 53

Beratung und Hilfe Diakoniestation Ahlen-Sendenhorst:

Görlitzer Straße 1a · ☎ 02382 - 6 02 55

Frauenhaus Hamm: ☎ 02381 - 5 30 61

E-mail: Frauenhaus@diakonie-ruhr-hellweg.de



TelefonSeelsorge 0800 - 111 0 111 gebührenfrei und anonym



Einladung

zum Sommerlichen Konzert
an der Friedenskirche in Sendenhorst
am 20. Juni 2025 um 19.00 Uhr



Der Eintritt ist frei.
*Während des Konzertes
werden Getränke gereicht.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.*

**Lust in einem Projektchor zu singen? Bei Interesse bitte eine WhatsApp-Nachricht
an Cristian Ramirez (Tel. 0157/ 534 56 144).**